

## ANLAGEN ZUM PROTOKOLL

---

Anlage 3:

### **Bericht des Rats des Pastoralen Raums Sankt Goar**

#### ***Über den Rat des Pastoralen Raums***

Der Rat des Pastoralen Raums Sankt Goar setzte sich nach der Synodalversammlung 2024 wie folgt zusammen:



- Leitungsteam: Dekan Joachim Fey, Claudia Lang, Tobias Petry
- Vertreterin des Caritasverbands: Ilona Besha
- Delegierte aus den Pfarreien: Beatrix Bock (Pfarrei Mittelrhein St. Josef), Andrea Oppenhäuser und Gerhard Kremer (Pfarrei St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe), Adrian Ritt und Anni Toth (Pfarrei Vorderhunsrück St. Hildegard), Rainald Kauer (Pfarrei St. Urban Oberer Mittelrhein)
- Gewählte bei der Synodalversammlung: Dieter Christ (Lokales Team Halsenbach / Katholische Kita gGmbH), Mechthild Sabel (Lokales Team Damscheid)

Im Vorstand arbeiteten Adrian Ritt als Vorsitzender, Beatrix Bock als stellvertretende Vorsitzende, Anni Toth als Schriftführerin und Tobias Petry vom Leitungsteam mit.

Der Rat des Pastoralen Raums hat unter anderem die Aufgabe, bei der Umsetzung des Rahmenleitbilds für die Pfarrei und den Pastoralen Raum mitzuwirken und die pastoralen Schwerpunkte im Pastoralen Raum zu beraten und entsprechende Entscheidungen herbeizuführen.<sup>1</sup> Dabei berät er über die von der Synodalversammlung übertragenen Themen und Fragestellungen und gibt dieser Auskunft darüber.<sup>2</sup>

#### ***Von der Synodalversammlung zu pastoralen Schwerpunkten***

Diesen Aufgaben ist der Rat des Pastoralen Raums nachgegangen und hat sich seit der letzten Synodalversammlung fünf Mal getroffen und zwei Haushaltssitzungen mit der Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbands Pastoraler Raum Sankt Goar gehabt.

Eine Fülle von Themen wurde dem Rat des Pastoralen Raums von der Synodalversammlung am 9.11.2024 in St. Goar vorgeschlagen. Die Rückmeldungen wurden zunächst kategorisiert und dann im Rat des Pastoralen Raums diskutiert.

---

<sup>1</sup> Ordnung für den Rat des Pastoralen Raums § 2 (1+2)

<sup>2</sup> Ordnung für den Rat des Pastoralen Raums § 2 (3)

## ANLAGEN ZUM PROTOKOLL

1. Synodalversammlung | 9.11.2024  
Auswertung der Rückmeldungen

**Mit welchen Themen sollte sich der Rat des PastR beschäftigen?**

### 1. Kinder- und Jugendarbeit

- 1.1 Partizipation von Kindern und Jugendlichen<sup>1</sup>
- 1.2 Jugendarbeit<sup>2</sup>
- 1.3 Jugendspiritualität<sup>3</sup>
- 1.4 Begeisterung/Rekrutierung<sup>4</sup>

### 2. Kirche als (Glaubens-)Gemeinschaft

- 2.1 Zusammenwachsen<sup>5</sup>
- 2.2 Vernetzung<sup>6</sup>
- 2.3 Begleitung Lokaler Teams<sup>7</sup>
- 2.4 Positiver Blick<sup>8</sup>
- 2.5 Seelsorge<sup>9</sup>
- 2.6 Spiritualität<sup>10</sup>
- 2.7 Haupt- und Ehrenamtliche<sup>11</sup>
- 2.8 Kirchengebäude<sup>12</sup>
- 2.9 Beteiligung<sup>13</sup>

### 3. Erwachsenenbildung

- 3.1 Kultur und Bildung<sup>14</sup>
- 3.2 Kirchenmusik<sup>15</sup>
- 3.3 Buga<sup>16</sup>

### 4. Kirche in Krisensituationen

- 4.1 Notfallseelsorge<sup>17</sup>
- 4.2 Kirchliche Präsenz<sup>18</sup>

### 5. Sonstiges

- 5.1 Ökumene<sup>19</sup>
- 5.2 Öffentlichkeitsarbeit<sup>20</sup>
- 5.3 Rolle der Frau<sup>21</sup>

<sup>1</sup> Jugendliche mit einbeziehen, Wie können wir Jugendliche mehr einbeziehen?, Jugendliche mit einbeziehen (z.B. die Messdiener), Kinder und Jugendliche mehr mit einbeziehen

<sup>2</sup> Fokus auf die Jugend (Zukunft), Kinder- und Jugendarbeit, Jugendliche engagieren ... überregional?, Jugendarbeit - Wie erreichen wir die Menschen besser?

<sup>3</sup> Jugendgottesdienste im Pastoralen Raum organisieren, Jugendgottesdienste organisieren, um die jungen Menschen für unsere Ideen zu gewinnen

<sup>4</sup> Wie kann man Jugendliche ansprechen, Gewinnung „jüngerer“ Engagierter, Die Jugend involvieren, sie werden/sollen/müssen fortführen, was wir begonnen haben, Jugendliche mehr für Kirche begeistern - auch nach den Sakramenten

<sup>5</sup> Zusammenwachsen im Pastoralen Raum, Wie schaffen wir eine Gemeinschaft im gesamten Pastoralen Raum, Schritte auf dem Weg zu EINER Pfarrei, also dem, was mal „Pfarrei der Zukunft“ genannt worden war, Zukunft der Kirche und Zusammenwachsen des Pastoralen Raums

<sup>6</sup> Vernetzung fördern, Vernetzungsraum!, Austausch der Angebote über die einzelnen Pfarrbriefe hinaus

<sup>7</sup> Lokale Teams betreuen, Stärkung der lokalen Teams

<sup>8</sup> Positiver Blick nach vorne

<sup>9</sup> Seelsorge in den Gemeinden, nicht nur zentral

<sup>10</sup> Kernfragen des Glaubens in einer polarisierten Welt. Zusammenführen statt spalten. Gemeinsamkeiten suchen und finden, Bewusstsein schaffen, dass Kirche mehr ist als ein Gebäude, in dem Gottesdienste durchgeführt werden, Wort-Gottes-Feiern: Ausbildung und Austausch, Glaubenschule, Glaubensbekenntnis, Angebot an Gottesdiensten

<sup>11</sup> Fähiges Personal, Wie gewinnt man Leute, die sich noch ehrenamtlich in der Kirche engagieren möchten?

<sup>12</sup> Zukunft der kleinen Kirchengebäude

<sup>13</sup> Fragebogen zum Bedarf der Gläubigen, der Bevölkerung, insbesondere der Jugendlichen

<sup>14</sup> Kultur und Bildung

<sup>15</sup> Kirchenmusik

<sup>16</sup> Buga

<sup>17</sup> Notfallseelsorge, Notfallseelsorge bekannter machen

<sup>18</sup> Präsenz in Krisensituationen, die seelsorgerische Tätigkeit nach einem Todesfall auch nach einem halben Jahr anbieten

<sup>19</sup> Ökumenische Dimension!, Ökumene

<sup>20</sup> Mehr Öffentlichkeitsarbeit, in den Vereinen, durch Rundschreiben, Livepräsenz in sozialen Medien, Innovative Ideen für Kirchenpräsenz in der öffentlichen Wahrnehmung

<sup>21</sup> Rolle der Frau

Ausgehend von der Grundsatzfrage, welche Themen in den Pfarreien und welche auf der Ebene des Pastoralen Raums angegangen werden können, kristallisierten sich für den Rat des Pastoralen Raums fünf pastorale Schwerpunktthemen heraus. Diese sind: Kultur und Bildung (Buga und Kirchenführungen) | Familien mit (kleineren) Kindern | Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit | Notfallseelsorge | Kirche in Krisensituationen.

Für jeden dieser Schwerpunkte haben sich Ansprechpersonen gefunden, die das Thema in kleineren Arbeitskreisen angegangen sind. Unterstützung erhielten Sie durch das Leitungsteam. Ziel dieser Arbeitskreise war es, Menschen themenspezifisch einzuladen, evtl. kleinere Veranstaltungen anzubieten, um an diesem Thema weiterzuarbeiten und konkrete Projekte umzusetzen. Den aktuellen Stand der Umsetzung werde ich gleich vorstellen.

Darüber hinaus wurde die Erstellung eines Schutzkonzeptes für den Pastoralen Raum thematisiert und in einer Arbeitsgruppe angegangen, die Pfarrgemeinderatswahl im November 2025 thematisiert, über die Immobilienstrategie des Bistums diskutiert, die Ergebnisse der Arbeitskreise ausgewertet und die heutige Synodalversammlung vorbereitet.

## ANLAGEN ZUM PROTOKOLL

---

### ***Sachstandsberichte der Arbeitskreise***

#### AK Bildung und Kultur (Ansprechperson: Mechthild Sabel)

Im ersten Treffen des Arbeitskreises wurde deutlich, wie vielfältig das kulturelle Angebot bereits in den vier Pfarreien des Pastoralen Raums ist. Viele Aktivitäten sind historisch gewachsen, lokal bekannt und werden weiterhin gewünscht. Ein genereller Bedarf, das bestehende Angebot zu erweitern oder grundlegend zu verändern, wurde nicht festgestellt.

#### *1. Identifizierte kulturelle Bereiche und Bildungsinitiativen*

Der Arbeitskreis konnte drei kulturelle Schwerpunkte sowie zwei aktive Bildungsinitiativen benennen, die den Pastoralen Raum prägen.

#### Musik

In allen Pfarreien existieren lebendige musikalische Strukturen, getragen von zahlreichen Chören und engagierten Kirchenmusikern:

- St. Urban Oberer Mittelrhein: Chor Urban Voices
- St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe: vier Chöre unter Regionalkantor Lukas Stoffhoff
- Vorderhunsrück St. Hildegard: zwei Chöre unter Dekanatskantor Michael Steinbach
- Mittelrhein St. Josef: mehrere Chöre und Singkreise unter Basilika-Kantor Niclas Michely

Das musikalische Angebot wird durch zum Teil hochkarätige Konzerte ergänzt.

#### Kirchenführungen und Kirchenkunst

Die Aktivitäten in diesem Bereich variieren stark zwischen den Pfarreien:

- Oberwesel: regelmäßige Führungen durch eine feste Gruppe
- Boppard: zwei erfahrene Kirchenführer auf Anfrage
- Bacharach: eine sachkundige Einzelperson
- Emmelshausen: geringe Aktivität

Der Arbeitskreis sieht hier Potenzial, mehr Interessierte zu gewinnen, um die kunsthistorisch wertvollen Kirchen stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

#### Literatur und Lesen

Alle vier Pfarreien bieten regelmäßig literarische Veranstaltungen an – darunter Vorträge, Gesprächsabende oder Begegnungen mit Autoren. Ergänzend leisten die katholischen öffentlichen Büchereien (KöB) mit ihren zahlreichen Filialen einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt.

## ANLAGEN ZUM PROTOKOLL

---

### Bildungsinitiativen

- Katholisches Bildungswerk Oberwesel: unter Leitung von Michael Brahm mit vielfältigem Programm für alle Lebensbereiche
- Café am Strom in Bacharach: unter Leitung von Renate Wessling, Schwerpunkt auf Vorträgen und spirituellen Angeboten

Beide Initiativen freuen sich über neue Mitwirkende.

### 2. Erste Aktivitäten des Arbeitskreises

Ein erstes konkretes Projekt war die Verbesserung der Darstellung der Kulturangebote auf der Website des Pastoralen Raums. Herr Petry hat hierfür eine neue Rubrik „Bildung und Kultur“ eingerichtet, die eine übersichtliche Zusammenführung aller Angebote ermöglicht.

Die inhaltliche Pflege liegt bei den einzelnen Pfarreien - einige nutzen dies bereits konsequent, andere könnten dies noch ausbauen.



### 3. Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Musik zeigt sich bereits gut vernetzt, etwa durch pfarreübergreifende Konzerte oder gemeinsame Projekte der Kantoren.

Auch das Bildungswerk und das Café am Strom kooperieren bereits punktuell. Diese Zusammenarbeit könnte intensiviert und perspektivisch auf weitere Pfarreien - etwa Boppard - ausgeweitet werden.

Für den Bereich Kirchenführungen wird ein regelmäßiger Austausch empfohlen, um voneinander zu lernen, neue Mitglieder zu gewinnen und Wissen weiterzugeben.

### 4. Zukünftige gemeinsame Projekte

Der Arbeitskreis diskutierte verschiedene Ideen für zukünftige Initiativen, darunter:

- ein spiritueller Wanderweg in Anlehnung an den Jakobsweg
- ein Fahrradweg entlang der Kirchen im Rheintal
- gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen der BUGA

Besuchen Sie den Stand „Bildung und Kultur“ und bringen Sie Ihre Ideen und Ihr Interesse ein. Gemeinsam kann das kulturelle und bildungsorientierte Leben im Pastoralen Raum St. Goar weiterwachsen.

*Text: Mechthild Sabel*

## ANLAGEN ZUM PROTOKOLL

---

### Kirche für Menschen in Krisensituationen (Ilona Besha)

Die Arbeitsgruppe hat sich bisher nur im unverbindlichen Austausch verständigt. Das heißt, dass wir noch sehr offen für Interessierte sind und uns gerne Unterstützung aus unterschiedlichen Wirkungsbereichen beispielsweise der Kinder- und Jugendarbeit, der Erwachsenenbildung oder anderen Bereichen wünschen.

Insbesondere in den Arbeitsfeldern der Lebensberatung, der Krankenhaus-Seelsorge und der Caritas bilden schwierige und komplexe Lebenssituation den Schwerpunkt unserer Arbeit ab. Zugangswege zu Hilfsangeboten und Unterstützung, sowie ein gelebtes Netzwerk von Orten von Kirche stehen im Zentrum der AG.

In der Arbeitsgruppe wirken bisher Vertreter des Caritasverbands, der Lebensberatung Simmern und der Krankenhausseelsorge Boppard mit.

*Text: Ilona Besha*

### Notfallseelsorge (Ansprechperson: Ursula Ritt)

Notfallseelsorge: Teil der Gemeinde

Notfallseelsorge – also Seelsorge für Menschen in Notfällen – gehört zum Seelsorge-Auftrag der Kirche. Sie wendet sich Menschen in besonderen Not- und Krisensituationen zu und bietet ihnen Beistand, Beratung und Begleitung. Dies tut sie um des Menschen willen, den sie als von Gott geliebtes und getragenes Geschöpf sieht. Dafür sind jede Seelsorgerin und jeder Seelsorger zuständig.

Darüber hinaus gehört es zu den Aufgaben der Kirche und entspricht ihrem diakonischen Auftrag, in besonderen Notfallsituationen auch für deren spezifische Herausforderungen erreichbar zu sein. Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger professionalisieren sich für Einsätze in Extremsituationen.

Die ökumenische Notfallseelsorge besteht seit 30 Jahren im Rhein- Hunsrück-Kreis, obwohl dieser Dienst wohl schon einige Jahre früher geleistet wurde. Sie ist Bestandteil des Katastrophenschutzes. Die Einsatzleitung hat eine evangelische hauptamtliche Einsatzleitung (50%) und etwa 20 ehrenamtlichen Kräften beider Kirchen.

Die immer größer werdende Notwendigkeit Seelsorge zu leisten, zeigt sich nicht nur bei großen Einsätzen, sondern im ganz eigenen Umfeld bei unvorhersehbaren Schicksalsschlägen. Wir alle können in die Lage kommen. Das braucht Menschen, die diesen Beistand für die Seele leisten besonders in unserem Bereich des Pastoralen Raumes fehlen diese.



## ANLAGEN ZUM PROTOKOLL

---

Obwohl wie unsere Einsatzleitung immer sagt, wir retten keine Leben, aber es hilft dem Menschen, wenn es nicht eine Stunde dauert, bis unsere Hilfe kommt.

Trotzdem müssen wir uns der Frage stellen ist die Notfallseelsorge ein Teil der katholischen Kirche?

Die Notfallseelsorge ist dieses Jahr vertreten:

- Blaulichttag in Boppard für die gesamte Blaulichtfamilie 13.6.2026
- Jubiläum der Notfallseelsorge 20.6.2026

*Text: Ursula Ritt*

### Familien mit (kleineren) Kindern (Ansprechperson: Beatrix Bock)

Bisher hat sich niemand gefunden, der an diesem Thema konkret mitarbeiten möchte. Der Schwerpunkt wurde aber durch die Gründung des „Haus der Familie Sankt Goar“ aufgegriffen.

### Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit (Ansprechperson: Adrian Ritt)

Der Arbeitskreis „Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit“ hat festgestellt, dass es bereits eine gute Öffentlichkeitsarbeit des Pastoralen Raums gibt (Homepage, Newsletter, Presse).

Trotzdem werden viele Menschen (noch) nicht erreicht. Somit stellt sich die Grundsatfrage, wie die vorhandenen Informationen, zielgruppenorientiert dargestellt werden können. Dazu müssen verschiedene Wege gegangen werden, ohne zugleich dieselbe (Öffentlichkeits-)Arbeit mehrfach zu verrichten. Zudem soll geprüft werden, inwiefern eine App dies leisten kann.

*Adrian Ritt, Vorsitzender des Rats des Pastoralen Raums Sankt Goar*